

Potsdamer Straße 100  
10785 Berlin, Germany  
contact@kehrergalerie.com  
www.kehrergalerie.com

Mi – Sa | 12 – 19 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Steffi Klenz Settings, Resettings, Repeat

**Eröffnung**  
**Freitag, 17. Februar, 19 – 21 Uhr**

**Ausstellung**  
**18. Februar – 25. März 2017**

Die Kehrer Galerie freut sich, am 17. Februar 2017 die Ausstellung »Steffi Klenz: Settings, Resettings, Repeat« von 19 bis 21 Uhr zu eröffnen.

**Die Künstlerin wird am Eröffnungsabend anwesend sein.**

Die deutsche Künstlerin Steffi Klenz (\*1979) lebt und arbeitet in London. In ihren fotografischen Arbeiten beschäftigt sie sich hauptsächlich mit Architektur, jedoch ohne dabei klassische Architekturfotografien zu schaffen. Auf einer Metaebene wird das fotografische Abbild zugleich hinterfragt, verfremdet und sich immer wiederkehrend angeeignet. Sie verwendet dafür sowohl Archivmaterial als auch eigene Bilder.



**Steffi Klenz: »Untitled«, 2015-2016**

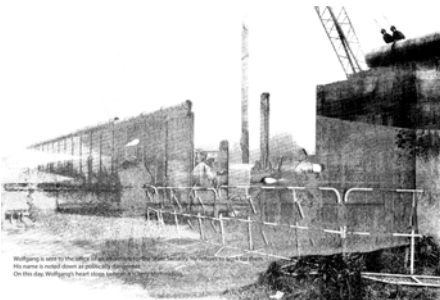
Aus der Serie »Beun«

Digitaler Schwarzweiß C-Print  
Ed. 3 + 1 AP  
76 x 102 cm

Die Einzelausstellung in der Kehrer Galerie spannt einen Bogen von frühen Arbeiten der Serie »Nonsuch« (2005–2006) bis zu ihrer aktuellen Arbeit »He only feels the black and white of it« (2016). In den beiden neuesten Serien »Beun« (2015) und »He only feels the black and white of it« verwendet Klenz Archivmaterial, das Sie auf sehr unterschiedliche Art verfremdet. Der Betrachter kann das vollständige Bild nur sehen, indem er die verschiedenen Fragmente der einzelnen Arbeiten im Kopf zusammenfügt.

Die Serie »Beun« (altniederländisch für Bühne) findet ihren Ursprung in einer amerikanischen Pressefotografie aus einem Konzentrationslager. Für »Beun« hat Klenz den Innenraum der abfotografierten Baracke zunächst im Atelier nachgebaut und danach nochmals fotografiert. Durch die Anwendung verschiedener Algorithmen erfolgte die Fragmentierung der Schwarz-Weiß-Fotografien der Serie.

Auch in »He only feels the black and white of it« arbeitet Klenz mit einer Pressefotografie, die ein 1973 entstandenes Loch in der Berliner Mauer zeigt. Dieses Bild verändert die Künstlerin auf jedem der Siebdrucke auf unterschiedliche Art und Weise.



**Steffi Klenz: »Untitled«, 2016**

Aus der Serie »He only feels the black and white of it«

Siebdruck auf vergoldetem Aluminium  
Ed. 1 + 1 AP  
30 x 40,7 cm

Steffi Klenz stellte zuletzt in folgenden Institutionen aus: LA Center for Digital Art, Los Angeles, US (2015); St. Albans Museums, Hertfordshire, UK (2015); Centre for Contemporary Arts, Glasgow, UK (2014); Künstlerhaus Bethanien, Berlin, DE (2013); Finnish Museum of Photography, Helsinki, FI (2012), Goethe-Institut, Glasgow, UK (2010).



**Steffi Klenz: »Untitled«, 2012-13**

Aus der Serie »Hewitt's Heap«

Digital C-Print  
Ed. 3 + 1 AP  
127 x 102 cm

**Kontakt für weitere Informationen und Pressebilder:**  
**Pauline Friesecke: [pauline.friesecke@kehrergalerie.com](mailto:pauline.friesecke@kehrergalerie.com)**  
**T +49. 30. 688 16 949**